

Energie- und klimapolitisches kommunales Leitbild der Gemeinde Benndorf



Vorwort

Die Gemeinde Benndorf, mit ihren 2187 Einwohnern, liegt an den Ausläufern des Südharzes, am Rande der „Mansfelder Mulde“ und im Zentrum des Landkreises Mansfeld-Südharz.

Die Kriegshandlungen des 30jährigen Krieges machten die Siedlung dem Erdboden gleich. Nach Ende des Krieges siedelten sich erneut Menschen auf dem heutigen Gebiet von Benndorf an. Im Laufe der Jahre entstanden eine Kirche, eine Schule, Gaststuben und ein Spritzenhaus.

1960 wohnten beachtliche 4886 Einwohner in Benndorf. Nach der Verlagerung des Kupferbergbaus 1964-1969 kam es zu einem deutlichen Rückgang der Bevölkerung.

Von der industriell geprägten Arbeiterwohnsiedlung entwickelte sich Benndorf in den letzten Jahren zu einem beliebten Wohnort mit Sekundarschule, Kindergarten, altersgerechtem Wohnen und einem breiten Angebot von Dienstleistungen für das tägliche Leben.

Benndorf entwickelte sich zu einer Gemeinde, die sich den Herausforderungen der Zukunft stellt und ständig nach innovativen Lösungen zusammen mit Partnern aus Industrie, Handwerk und Schulen sucht.

Seit dem 01.01.2005 ist Benndorf Mitglied der Verwaltungsgemeinschaft Mansfelder Grund-Helbra. Mit dem 01.01.2010 wurde aus der Verwaltungsgemeinschaft die Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra mit 8 Mitgliedsgemeinden (Ahlsdorf, Benndorf, Blankenheim, Bornstedt, Helbra, Hergisdorf, Klostermansfeld, Wimmelburg) mit insgesamt 15537 Einwohnern.

Als eine von vier Modellregionen in Sachsen-Anhalt, soll der Landkreis Mansfeld-Südharz zu einer Modellregion entwickelt werden, die als Vorbild für das Umsetzen der Energiewende dienen soll. In diesem Rahmen wurde das Modellprojekt „Energieallianz Mansfeld-Südharz in der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra als Kernkommune“ initiiert. Innerhalb dieses Projektes fungiert die Gemeinde Benndorf als Kerngebiet.

Entwurf

Die Energie- und Klimapolitik der Gemeinde Benndorf orientiert sich an folgenden Grundsätzen:

- Die Gemeinde Benndorf setzt sich im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und des Selbstverwaltungsrechts ein eigenes energie- und klimapolitisches Leitbild. Dabei ist sie den Kriterien der Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit verpflichtet.
- Die Gemeinde Benndorf bekennt sich zu einem ressourcenbewussten Verhalten, um die Energieeffizienz auch unter dem Aspekt des Klimaschutzes zu steigern und einen eigenen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.
- Die Gemeinde Benndorf bekennt sich zu ihrer öffentlichen Vorbildfunktion bei der Steigerung der Energieeffizienz und dem Einsatz erneuerbarer Energien.
- Die Gemeinde Benndorf führt zur Umsetzung dieser Ziele, gemeinsam mit der Verbandsgemeinde und der Benndorfer Wohnungsbaugesellschaft mbH (BWB), in deren Verwaltungen ein Energie- und Klimaschutzmanagement ein und schreibt geeignete Maßnahmen in einem Energie- und Klimaschutzprogramm fest. Im Rahmen des Energie- und Klimaschutzmanagements werden die Beschäftigten in die Umsetzung des Energie- und Klimaschutzprogramms mit einbezogen und Verantwortlichkeiten festgelegt.
- Die Gemeinde Benndorf setzt sich als Ziel, die CO₂-Emissionen bis zum Jahr 2020 um 45 Prozent gegenüber 1990 zu reduzieren, die Kraft-Wärme-Kopplung auf einen Anteil von 25 Prozent am Stromverbrauch auszubauen und den Anteil erneuerbarer Energien bei Strom auf mehr als 30 Prozent und bei Wärme auf 20 Prozent zu erhöhen.

Die Gemeinde Benndorf setzt sich dieses energiepolitische Leitbild zunächst für den Zeitraum bis 2020.

Die Gemeinde Benndorf wird regelmäßig überprüfen, ob die erforderlichen Voraussetzungen zur Umsetzung des energiepolitischen Leitbilds und des Energie- und Klimaschutzprogramms sichergestellt sind. Diese Prüfung soll spätestens nach drei Jahren in einem internen Audit stattfinden.

Benndorf,

Zanirato
Bürgermeister